

# Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

## (Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

### Kapitel 30: Tag am See Teil 2/2 (Bous Sicht)

Ich lachte als mein Freund weder auftauchte, da ich nicht widerstehen konnte ihn zu düppen.

Wie er da so im Wasser trieb, war einfach so einladend.

„Bou!“, rief er als er wieder oben war.

„Was sollte das den!?“, wollte er dann wissen, während ich immer noch lachen musste.

„Ich konnte einfach nicht widerstehen.“, erklärte ich als ich mich wieder beruhigt hatte.

„Das war aber gemein.“, erwiderte mein Freund, als ich meine Arme um seinen Hals legte und ihm einen sanften Kuss gab.

„Tut mir Lied. Sei mir nicht böse, ja.“

Miku lächelte, er regte sich zwar auf, aber ich wusste das er mir nicht lange deswegen böse sein konnte.

„Ich bin dir nicht böse, wie könnte ich das auch schon.“, gab er zurück, nachdem er meinen Kuss erwidert hatte.

Schließlich sah er mich aber fragend an.

„Wo ist Yui?“, wollte er wissen, da ich mit diesem bis eben noch gespielt hatte.

Ich deutete zum Ufer, den dort amüsierte Yui sich mit Nyappy noch immer im matschigen Boden und genau so, sahen beide auch aus.

Miku seufzte als er die beiden sah.

„Na super...“, gab er seufzten von sich.

„Es ist doch nicht schlimm. Wir sind am See, dass heißt also, keiner von beiden muss so nach Hause gehen.“, meinte ich, wo Miku zum Glück wieder lächelte.

„Eigentlich hast du recht.“

„Sicher, ich habe immer recht.“, meinte ich grinsend.

Einige Zeit später...

Es war noch immer angenehm war, ich lag entspannt auf der Decke, während ich meinen Freund beobachtete.

Dieser versuchte nämlich grade Yui und Nyappy sauber zu bekommen.

Nach geschlagenen 15 Minuten hatte er dies auch geschafft, weswegen sie nun auch endlich zurück kamen.

Miku setzte sich neben mir auf die Decke, ehe er genervt seufzte.

„Was ist los?“, fragte ich nach.

„Stress.“, war die kurze Antwort meines Freundes.

Ich lächelte kurz, ehe ich mich hinter ihm setzte und einfach damit begann, ihn etwas zu massieren.

„Bou?“

Wieder lächelte ich und drückte ihm einen Kuss auf die Wange.

„Ich habe gehört, es soll entspannend sein.“, meinte ich, massierte ihn weiter, wo er es zum Glück genoss.

„Wollen wir nachher dann los?“, fragte ich nach.

„Wenn du willst.“, bekam ich als Antwort.

„Also wenn du noch shoppen willst, sollten wir nachher los.“, meinte ich, wo Miku sich strahlend zu mir wand.

„Dann gehen wir gleich. Ich muss heute unbedingt shoppen.“, hörte ich von meinem Freund.

Ich lächelte.

„Du bist kaufsüchtig, Miku.“, meinte ich und war mir darinnen ziemlich sicher.

„Ich kauf halt gerne was.“, gab er zurück.

„Ich weiß.“, erwiderte ich.

Einige Minuten später waren wir auch endlich umgezogen und auf den Weg ins Stadtzentrum.

Während Miku vollkommen happy war, wegen dem einkaufen, hatte ich einen schmollenden Yui an der Hand.

„Was ist den los?“, fragte ich den kleinen.

„Ich wollte noch spielen.“, beschwerte er sich.

Ich lächelte und blieb stehen, da wir an einer Ampel ankamen, die rot zeigte.

„Aber wir wollten doch noch ein paar Sachen kaufen.“, versuchte ich zu erklären, wo Yui aber noch immer schmollte.

„Ich möchte nichts kaufen.“, meinte er und schmollte noch immer.